

	<p>Objekt: Römische Münze, Nominal Antoninian oder Follis, Prägeherr Martinianus, Prägeort nicht bestimmbar, Fälschung</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Münzen, Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: M/2020/1133</p>
--	--

Beschreibung

(moderne Guss-Fälschung 19. Jh.)

Darstellung Vorderseite: Martinianus mit Strahlenkrone nach rechts.

Legende: DN MARTINIANVS AVG

Darstellung Rückseite: Weibliche Figur steht mit Füllhorn nach links.

Legende:]RE AVG

Bestimmung:

Roman Imperial Coinage....: Vorbild: Münze entspricht keiner bekannten Prägung des Martinian! Wirkt eher wie ein Antoninian, auch wenn es ein Follis sein müsste!

Datierung RIC: Vorbild: Prägezeit Martinian 324-325

Late Roman Bronze Coins...: /

Datierung LRBC: /

FMRD.....:

Best. nach Prof. Chantraine:

Andere Referenz.....: /

Datierung andere Referenz: /

Bemerkung:

Ovaler Schrötling; wirkt stark abgegriffen aufgrund Gusserstellung. Pseudo-Patina.

Im Verzeichnis von J. Gernsheim vermerkt mit angeblichem FO Kallstadt (s. Münzcatalog Nr. 2, S. 53 Nr. 3).

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / Guss
Maße: Durchmesser: 19,1 mm, Gewicht: 4,15 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Martinianus (-325)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

Schlagworte

- Antoninian
- Bronze
- Follis
- Fälschung
- Münze
- Römische Münze
- Silber

Literatur

- Guido Bruck (1961): Die spätrömische Kupferprägung. Graz
- H Chantraine (1965): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD), Abteilung IV Rheinland-Pfalz; Band 2 Pfalz. Berlin
- Hill, Kent, Carson (1960): Late Roman Bronze Coinage Part I & II. London
- P M Bruun (1966): The Roman Imperial Coinage Vol. VII - Constantine and Licinius 313-337. London